

Thesepapier zu Edgar Allan Poe: *The Narrative of Arthur Gordon Pym of Nantucket*

Text und Kontext:

- **Gattung:** Das Werk wurde im Verlauf seiner Rezeption unterschiedlichen Gattungen und Genres zugeteilt. So wurde es von einigen sogar als ein wahrheitsgetreuer Reisebericht aufgefasst. Aber auch als Bildungsroman, als Satire, als rassistische oder biblische Allegorie oder sogar als «Hoax» (Scherz) wurde es bezeichnet. Das Werk ist vor allem eine Mischung aus Schauerroman (gothic novel) und Reiseliteratur mit wissenschaftlichen Bezügen.
- **Entstehung:** Geschichten über Entdeckungen und Seereisen waren im 19. Jahrhundert ein sehr beliebtes Genre. Poe verwendete solche Texte als Inspiration für seinen Roman *The Narrative of Arthur Gordon Pym of Nantucket*. Ursprünglich war das Werk als Fortsetzungsgeschichte in der Zeitschrift *The Southern Literary Messenger*, bei welcher Poe selbst eine Zeit lang als Herausgeber arbeitete, geplant. Zwei Teile der Geschichte wurden auch in den Januar- und Februarausgaben von 1837 veröffentlicht.
- **Veröffentlichung:** Als komplette Geschichte in Buchform wurde der Text erstmals von Harper and Brothers Ende Juli 1838 publiziert.
- **Rezeption:** Der Roman hat viele weitere Autoren geprägt und war eine grosse Inspirationsquelle für diverse Werke. Zu den bedeutendsten Autoren, die von diesem Roman inspiriert wurden, gehören Herman Melville, Charles Baudelaire, H.P. Lovecraft (*At the mountains of madness*) oder H.G. Wells. In Amerika fand das Werk lange Zeit weniger starken Anklang als in Europa (vor allem Grossbritannien und Frankreich). Besonders in den vergangenen Jahren ist *The Narrative of Arthur Gordon Pym* immer mehr ins Zentrum der Poe-Studien gerückt.
- **Interpretationsansätze:** Das Werk wirft eine lange Reihe von möglichen Themen und Bezügen auf. Entsprechend vielfältig fallen die möglichen Interpretationsansätze aus (z.B. psychologisch, sozial (Rassismus als wichtiges Thema), mythisch, ironisch/satirisch etc.).

Thesen:

«Die Antarktis, eines der wenigen noch unerforschten Gebiete der Erde zur Zeit der Entstehung des Romans, fungiert in *The Narrative of Arthur Gordon Pym of Nantucket* als Raum, der die

Begegnung mit dem Horror und dem Unbekannten erst möglich macht. Die Antarktis ist hier nicht nur der Raum, in dem Unbekanntes in der Natur erforscht und entdeckt werden kann, sondern auch Unbekanntes und Unheimliches im eigenen Selbst. Aber auch die Grenzen zwischen real wirkendem Reisebericht und klarer Fiktion werden verwischt und somit wird auch die Frage nach der Konstitution von Wissen (wissenschaftlich, literarisch, psychologisch etc.) hier aufgeworfen. Man könnte somit die Reise von Arthur Gordon Pym als eine innere «Bildungsreise» in mehrfacher Hinsicht ansehen.»

«Die Antarktis steht in gewisser Weise für das leere, weisse Blatt Papier, das mit der schwarzen Tinte beschrieben wird. Der Horror kommt auf der weissen Fläche des Papiers zum Ausdruck, ebenso wie sich die Insel Tsalal in ihrer Schwärze und mit ihrem Schrecken von der weissen Fläche der Antarktis abhebt. Somit behandelt der Roman auch sein eigenes Geschriebensein.»¹

Close Reading:

- **S. 4f.:** «Among those gentlemen in Virginia [...] the difference in point of style will be readily perceived.»
- **S. 163f.:** «January 19. [...] about the size of a large egg.»
- **S. 202:** «We found the entire length of the third chasm [...] Figure 4 presents an accurate copy of the whole.»
- **S. 214:** «March 1. [...] and there was a very perceptible alteration in its colour.»
- **S. 217:** «March 22. [...] And the hue of the skin of the figure was of the perfect whiteness of the snow.»
- **S. 219ff.:** «The loss of the two or three final chapters [...] *and my vengeance upon the dust within the rock.*»

Literatur:

Farrell, Grace: Dream Texts: The Narrative of Arthur Gordon Pym and The Journal of Julius Rodman. In: Eric W. Carlson (Hg.): A COMPANION TO POE STUDIES. Westport, London 1996, S. 209-235.

Poe; Edgar Allan: The Narrative of Arthur Gordon Pym of Nantucket. New York 1999.

¹ Hier ist auch, wie auf Seite 1 beschrieben, eine rassistisch gefärbte Lesart möglich.